

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag
Abonnementpreis
Inl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangiraten 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern. Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Gogemeister, Aue (Gutzbergstr.)
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeilspalte 10 Pfg.
amliche Inserate die Corpus-Zeile 25 Pfg.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstellungen und Bandbreitendruck
nehmen Bestellungen an.

Nr. 144.

Sonntag, den 4. Dezember 1898.

11. Jahrgang.

Königl. Lehrerseminar.

Das Aufnahme-Examen für nächste Ostern findet Montag und Dienstag nach Estomihi (13. u. 14. Februar 1899) statt. Anmeldungen zum Eintritt in die VI. Klasse werden bis spätestens Mitte Januar 1899 erbeten. In den künftigen Klassen III und IV A sind Ostern voraussichtlich je noch ein Platz, desgl. in Kl. V. noch 3 Plätze frei.

Schneeberg, am 2. November 1898.

Die Kgl. Seminar-Direktion.

Israel.

Zwanzig Mark Belohnung.

In den Tagen vom 26.—29. Oktober a. c. sind vom Petroleumlagerplatz der hiesigen Gütere Expedition 3 Faß Petroleum gez. L. A. 728, 738 und 743 widerrechtlich abgefahren worden. Demjenigen, der über den Verbleib dieser Faßer Auskunft erteilt, wird obige Belohnung zugesichert.

Aue, den 30. November 1898.

Der Rath der Stadt.

Rathsassessor Laube.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Kirchenvorstandswahl für die Pachtziele Alsterlein-Belle zu Aue.

Die in diesem Jahre vorzunehmende Kirchenvorstandswahl soll Sonntag, den 3. Advent, 11. Dez. d. J. Nachmittag v. 2 bis 3 Uhr in der Konfirmandenstunde der Pfarre stattfinden. Es haben auszuscheiden: Herr Gutbesitzer Christian Günther, Hr. Handelsmann Gustav Bieweg. Dieselben sind sogleich wieder wählbar. Demnach werden alle Stimmberechtigten aufgefordert, sich bis Donnerstag, den 8. Dez. d. J. Nachmittag 6 Uhr behufs Eintragung in die Wahlliste mündlich oder schriftlich auf dem Pfarramt als Wähler anzumelden. Stimmberechtigt sind alle selbständigen Hausväter, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, sie seien verheiratet oder nicht, mit Ausnahme solcher, die durch Berachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel öffentliches, durch nachfolgende Besserung nicht wieder gehobenes Mergerniß gegeben haben, oder für politische Stimmung nicht berechtigt sind. Wählbar sind nur stimmberechtigte Gemeindeglieder von gutem Ruf, bewährtem, christlichen Sinn, kirchlicher Einsicht und Erfahrung, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben.

Auf Fol. 301 des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Dorfschaften sind die Kommanditgesellschaft unter der Firma: Louis Weiß u. Co. in Niederschlema, sowie als persönlich haftender Gesellschafter Herr Franz Louis Weiß, Tischlermeister in Niederschlema, und ein Kommanditist eingetragen, auch verlautbart worden, daß Herr Karl Heinrich Ferdinand Bochmann in Niederschlema Protokurist ist.

Die Königl. Staatsanwaltschaft zu Zwickau macht bekannt: Die hier in Haft befindliche Strickerin Neubert aus Bodau ist verdächtig, am 18. Oct. 1898 auf dem Jahrmarkt zu Schneeberg und am 24. Nov. 1898 auf dem Jahrmarkt zu Aue Taschendiebstähle verübt zu haben. Wir ersuchen alle Befohlenen sich umgehend bei der Kgl. Kreis-Hauptmannschaft Zwickau oder der nächsten Polizeibehörde zu melden.

Im Hotel Rathstetter hielt am vergangenen Donnerstag Hr. Naturheilkundiger Theodor Richter einen Vortrag über „Blasen- u. Nierenkrankheiten, deren Verhütung u. Heilung.“ In der Einleitung des Vortrags nahm Redner verschiedene Harn-Analysen vor, u. erklärte z. B. den Harn, welcher milchig u. schleimig ist, als Eiweißhaltigen, wovon die Blüthige Nierenkrankheit abstamme, den dunklen rothen Harn als bluthaltigen, welcher auf Blasenentzündung hinweise, u. statt Phosphorsäure viel Ammoniak enthalte. In beiden Fällen sei größte Schonung u. Zuratbeziehen von Sachverständigen geboten. Nachdem Redner noch die Nieren- u. Blasenkrankheiten besprochen, schloß er seinen ebenso interessanten wie verständlichen Vortrag. Die im Fragekasten sich vorgefundenen Fragen wurden sodann sehr eingehend vom Vortragenden beantwortet. Lebhafter Beifall der Anwesenden (70 bis 80 Personen) lohnte dem Redner. Gewiß wird Jedermann es mit Freuden begrüßen, wenn der Naturheilverein öfter einen so interessanten Vortrag veranstalten würde, wird doch dadurch viel Anregung und Belehrung ins Publikum getragen.

In der Zeit vor Weihnachten dürfen Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten und Privatbälle, auch wenn dieselben in lokalen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, nur bis zum 18. Dezember stattfinden. In diesem Jahre kann demnach nochmals am letzten Sonntag vor Weihnachten, da derselbe auf den 18. Dezember fällt, öffentliche Tanzmusik abgehalten werden. Maskenbälle und Kostümfeste dürfen nur in der Zeit vom 7. Januar bis mit Fastnachtdienstag, im nächsten Jahre also bis mit 14. Februar abgehalten werden. An einem Sonntag oder an einem Sonnabend dürfen derartige Vergnügungen jedoch nicht stattfinden und es kann nur unter besonderen Umständen geschlossener Gesellschaften die Abhaltung eines Maskenballes an einem Sonntage von der Königl. Kreis-Hauptmannschaft dispensationsweise gestattet werden.

Berjährung. Mit dem 31. Dezember d. J. verjährten alle Forderungen der Handwerker usw. aus dem Jahre 1898. Um die Berjährung aufzuhalten, ist die Behändigung der Klage erforderlich.

Western tagte im „Bürgergarten“ eine Berjammlung von ca. 50 angesehenen Bürgern behufs Aufstellung einer Liste zur Stadtverordnetenwahl und wurden folgende Herren gewählt:

Als Anständige

Herrn Günther, Dampfhammer,
Bruno Hänel, Kaufmann,
Brauereibesitzer Edm. Becker,
Buchhalter Bernh. Georgi,
Kassirer Louis Heine,
Gutsbesitzer J. Heine Jelle.

als Unanständige:

Dr. Gaudly
Tuchhändler Otto Günther,
Kaufmann Eduard Höcker,
Kaufman Gotthold Hiltner.

Die allgemeine Liste wäre hiermit aufgestellt, man darf nun gespannt sein, was unsere Vereine für Stellung hierzu nehmen, jedoch sind die genannten Herren Kandidaten, die der Mehrzahl der Bürger genehm sein dürften.

Berjammlungen von Vereinen, theilweise wegen der Stadtverordnetenwahl werden stattfinden Morgens Sonntag nachmittag 3 Uhr „Knappschuß Aue“ bei Leonhardt's, Abends 8 Uhr „Hausbesitzer-Verein“ im Rathstetter, Montag, Abends 8 Uhr „Bürgerverein“ im Rathstetter, für Vereinsposten ein langes Register.

Aus postlichen Kreisen wird auf eine Porto-Bergebung aufmerksam gemacht, welche so ziemlich täglich beobachtet wird. War viele Leute wissen nämlich noch immer nicht, daß gewöhnliche Briefe im Ortsbestellbezirke — d. h. in der Stadt selbst und in den von da aus begangenen Landorten — bis zum Gewichte von 250 Gramm nur 5 Pfg. kosten. Sie verwenden wenn der Brief mehr als 15 Gramm wiegt, regelmäßig eine 10 Pfg.-Marke bezw. auch zwei dergleichen, die natürlich beim Abstempeln sofort entwerter werden. Auch ist es wenig bekannt, daß im Ortsbestellbezirke „Muster ohne Wert“ bis zu 250 Gramm Gewicht am billigsten als verschlossene Briefe (für 5 Pfg.) versandt werden.

Schneeberg. Vom 24.—27. v. M. fand am Kgl. Seminar die diesjährige Wahlfähigkeitsprüfung statt. Den Vorsitz führte als Kgl. Prüfungskommissar Herr Schulrath Lohse aus Zwickau, Vertreter des ev. luth. Landeskonfistorium war Herr Superintendent Lie. theol. Roth. Von 19 angemeldeten Candidaten erhielten 3 Ib, 4 IIa, 5 II, 6 Ib in den Wissenschaften und diese sämtlichen I in den Sitten. Am Schlusse der Prüfung dankte der Vorsitzende dem aus der Prüfungskommission auscheidenden Herrn Bezirks-Schulinspektor Dr. Ganns für seine Mithewaltung, und das Seminar verabschiedete sich in der Aula von dem allgemein beliebten Herrn Bezirks-Schulinspektor des heimathlichen Bezirkes durch Vortrag zweier mächtiger Chöre aus den: jüngst ausgeführten Oatorium, sowie durch Dankensworte seitens des Direktors für alles den abgegangenen Zöglingen erwiesene Wohlwollen und für alle herzliche Theilnahme an der Arbeit der Anstalt.

Aus Sachsen und Umgebung.

Der 78 Jahre alten Wittfrau Breuer in Oberulzdorf sind jetzt auf die Zeit von 1891 bis gegenwärtig 817 Mk. Altersrente ausgezahlt worden. Die Freude der alten gebrechlichen Frau, welche eine so große Summe noch nicht gesehen, viel weniger befehen hatte, ist groß.

Die Wiederaufrichtung des Verbandes der sächsischen Hausbesitzer-Vereine ist am 30. Oktober unter dem Vorsitz des Stadtrats Rudolph-Zeipig erfolgt. Der Verband bestand schon 1882 bis 1891; infolge Auflösung auf Grund des § 24 des sächsischen Vereins- und Versammlungsrechtes trat 1892 der Landesverein der Hausbesitzer im Königreich Sachsen an seine Stelle. Nach dem § 24 gefallen, beschloß man im August d. J. in Bayreuth, den alten Verband wieder

herzustellen. Vertreten durch Delegierte waren am Sonntag 28 Vereine, ihren Anschluß schriftlich zugesagt hatten weitere 19 Vereine. Der nächste Verbandstag findet 1899 in Freiberg statt.

Burgen. Wie aus den monatlich veröffentlichten statistischen Berichten des Einwohner-Melde-Amtes des Stadtrates hervorgeht, sind in letzter Zeit mehr Personen weg- als zugezogen. Es ist auffallend, daß bei dem stotlen Geschäftsgange unserer Industrie, welche fortwährend Bedarf an Arbeitskräften hat, die Bevölkerung unserer Stadt abnimmt. Wir glauben, die Bevölkerungsunahme darin suchen zu sollen, daß zahlreiche Familien von Burgen nach den in nächster Nähe liegenden Dörfern wie Bennewitz, Deuben, Roitzsch, Rischwitz, Dehmitz, Schmölen usw. ziehen, da die Mietpreise und die Gemeindefeuern dort niedriger sind. Besonders scheint Bennewitz zuzunehmen. In diesem Orte sind seit Jahren viele neue Wohnhäuser gebaut worden.

Um seinen Neubau besser in die Augen fallen zu lassen, hatte der Bauunternehmer und Häuferspeculant Gustav Otto Kramer aus Tharandt seinen Arbeiter Karl Friedrich Dreulich aus Somsdorf dazu angeheijet, das dem Nagelschmiedemeister Koch gehörige Nebenhaus in Tharandt niederzubrennen. Der neun Jahre alte Sohn des Schmiedemeist. tam dabei in den Flammen um, ebenso auch die 31 Jahre alte Witwe Hegewald an den Brandwunden, auch ein Schweldegelle erlitt schwere Brandverletzungen. Aus diesen Gründen verurtheilte das Schwurgericht Freiberg den ausführenden Bauunternehmer mit lebenslänglichem Zuchthaus und den ausführenden Arbeiter mit 11 Jahren Zuchthaus.

Bei dem Brande der Flosschen Fabrik in Regschkau eilte mit vielen anderen Neugierigen auch die in den über Jahren stehende Ehefrau des Webers Schneider zum Brandherde. Als die Frau vom Marktplatze aus die mächtige Feuersbrunst sah, erschrak sie so darüber, daß sie einer anderen Frau ohnmächtig in die Arme fiel und kurz darauf starb.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

2. Advent: Fröh. 1/3 Uhr: Besicht: Pfiffsgeistlicher Bochmann.
Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Predigt über Matth. 3, 1—10: Pfarrer Thomas. Einweisung des Kirchenvorstandes. Feier des heiligen Abendmahls. Nachm. 1/2 Uhr: Katholisch-Unterredung: Diakonus Cretel. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Junglings-Verein. Weihnachtsfest. Abends 8 Uhr: 11. advents-Wochen-Gottesdienst. Diakonus Cretel. Donnerstag, den 9. Dezember: Abends 8 Uhr: 10. advents-Wochen-Gottesdienst: Pfiffsgeistlicher Bochmann. Freitag, den 10. Dezember: Vorm. 9 Uhr: Wochen-Kommunion: Pfarrer Thomas.

Unserer Zeitung liegt heute eine literarische Extra-Beilage des Kunst- u. Musikverlags von J. F. Seeling, Dresden-Neustadt bei, auf die wir hiermit aufmerksam machen wollen. D. Red.

Seidenstoffe! schwarze und farbige rein seidene Damen- und Braut-Kleiderstoffe grosses Sortiment in nur guten und soliden Qualitäten.

Bruno Schellenberger, Chemnitz, Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete. Versand nach auswärts direkt an Private. Muster porto- und spesenfrei.

Todesfall

eines Theilhabers und Neu-Übernahme, veranlassen uns zu einem wirklichen Ausverkauf sämtl. Bestände in Damenkleiderstoffe für Winter, Herbst, Frühjahr, Sommer: u. offeriren beispielsweise:
6 Meter soliden Cubanostoff z. Kleid f. M. 1.50 Pfg.
2) 6 " " Santilagostoff " " 2.10 " "
6 " " Cröpe-Careaux " " 3.30 " "
6 " " Diamantuch " " 3.90 " "
sowie neueste Eingänge der modernsten Kleider- und Blusenstoffe für den Winter, vers. in einzelnen Metern d. Aufträgen v. 20 Pfd. an fr. **GETTINGER & Co.** Frankfurt am Main, Berandhaus.
10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzierten Preise während der Inventur-Liquidation. Muster a. Berl. fr. — Probebilder gratis. Stoff zum ganzen Herrenanzug für Mt. 8.75) mit 10 Prozent extra Rabatt. **Chemnitz** (S. 8.) extra Rabatt.